



Prot. Nr. ST/32.01.05/632008

Bozen, 21.11.2013

Bearbeitet von:

Jochen Leitner

Sabine Gruber

Tel. 0471 41 75 74/76

jochen.leitner@schule.suedtirol.it

sabine.gruber@schule.suedtirol.it

An die

Schuldirektionen aller Schulstufen

Zur Kenntnis: An die Lehrgewerkschaften
An das Gehaltsamt für Lehrpersonal

Rundschreiben Nr. 45/2013

Landeskollektivvertrag vom 13.06.2013 – Neue Regelung zur Zuerkennung der Landeszulage für 3 und 9 Jahre Dienst

Sehr geehrte Schulführungskraft,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sekretariate,

mit dem Landeskollektivvertrag für das Lehrpersonal vom 13.06.2013 erhält der Artikel 17 des Einheitstextes der Landeskollektivverträge vom 23.04.2003 eine neue Fassung. **Der Vertrag trat am 18.06.2013 in Kraft und die wirtschaftlichen Auswirkungen des neu gefassten Artikels 17 laufen ab diesem Datum.** Die neue Regelung betrifft Lehrpersonen mit befristetem Arbeitsvertrag und Eignung oder Lehrbefähigung und Lehrpersonen mit unbefristetem Arbeitsvertrag in gleicher Weise.

Die Lehrpersonen können um die Zuerkennung der Landeszulage für 3 bzw. 9 Jahre Dienst ansuchen, wenn die folgenden Voraussetzungen vorliegen:

- geleisteter Dienst von 3 bzw. 9 vollendeten Jahren an Schulen staatlicher Art (einschließlich der allfälligen Berufserfahrung, die in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union erworben wurde und dem Unterrichtsdienst in Italien gleichgestellt werden kann),
- mit gültigem Studientitel geleisteter Dienst,
- positive Bewertung von Seiten der Schulführungskraft,
- Besitz der Eignung oder einer universitären Lehrbefähigung (Lehrpersonen der Grundschule) oder Besitz der Lehrbefähigung sein (Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule),
- Eintragung in der Landesrangliste oder in der 2. Gruppe der Schulrangliste (als Lehrperson mit befristetem Arbeitsvertrag).

Da die Landeszulage für das Lehrpersonal mit unbefristetem Arbeitsvertrag **mit Wirkung ab 18.06.2013** nicht mehr parallel zur staatlichen Laufbahnentwicklung läuft, müssen in Zukunft, **entgegen der bisherigen Vorgehensweise, auch die Lehrpersonen mit unbefristetem Arbeitsvertrag, die nach dem 18.06.2013 die 3 bzw. 9 Jahre Dienst anreifen, schriftlich um die Zuerkennung der Landeszulage ansuchen.** Somit werden die Schulführungskräfte in Zukunft nicht mehr vom Schulamt über das Outlook-Formular informiert, welche Lehrpersonen Anrecht auf die Zuerkennung der Landeszulage haben.



Lehrpersonen mit unbefristetem Arbeitsvertrag, welche **vor dem 18.06.2013** Anrecht auf die Zuerkennung der Landeszulage für 3 bzw. 9 Jahre Dienst hatten, erhalten diese rückwirkend von Amts wegen. Die Schulführungskräfte werden **nur in diesen Fällen** vom Schulamt aufgefordert, das erforderliche Bewertungsgespräch zu führen.

Lehrpersonen mit befristetem Arbeitsvertrag müssen wie bisher um die Zuerkennung der Landeszulage für 3 bzw. 9 Jahre Dienst ansuchen.

Es wurden neue Gesuchsvorlagen ausgearbeitet, welche Sie im Anhang finden. **Ich ersuche Sie in Zukunft ausschließlich diese Vorlagen zu verwenden.** Hinsichtlich der Dienste, die für die Zuerkennung der Landeszulage angerechnet werden sollen, werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schulsekretariate ersucht, eine aktuelle Dienstbestätigung beizulegen. Dadurch werden die Daten einheitlich und vollständig erhoben und es wird deren Richtigkeit gewährleistet.

Die Schulführungskräfte und die Sekretariate werden gebeten, die Lehrpersonen über die Neuerungen in Kenntnis zu setzen.

Für Auskünfte stehen Ihnen folgende Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter zur Verfügung:

für Lehrpersonen der Grundschule:

Doris Bauer, Tel. 0471 41 75 73

Christa Furggler, Tel. 0471 41 75 80

für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule

Jochen Leitner, Tel. 0471 41 75 76

für Religionslehrer:

Waltraud Zerzer, Tel. 0471 41 75 79

Mit freundlichen Grüßen

Der Schulamtsleiter
Dr. Peter Höllrigl

Anlagen:
Gesuchsvorlagen